

Berlin, 10. Dezember 2015

KULTURradio^{rbb}

Deutschlandradio Kultur

Ultraschall Berlin 2016 - Festival für neue Musik

Kulturradio vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) und Deutschlandradio Kultur veranstalten vom 20. bis zum 24. Januar 2016 „Ultraschall Berlin 2016“. Das Festival für Neue Musik vereinigt das Heterogene und Vielfarbige der Neuen Musik. Frei von Aktualitäts- und Uraufführungszwängen präsentiert das Festival wesentliche Entwicklungen, die die Musik der Gegenwart prägen, und wirft beziehungsreich einen Blick auf die jüngere Vergangenheit, um ausgewählte Werke in einem veränderten Kontext neu zu beleuchten.

Bei diesem Festivaljahrgang ist eine aktuelle Neue Musik-Szene zu erleben, die lebendiger und vielfältiger denn je ist und sich jenseits aller Konventionen und Genregrenzen neugierig zu neuen klanglichen Abenteuern inspirieren lässt. Mit dabei sind Werke junger Komponistinnen und Komponisten wie Karen Power, Ali Gorji oder Stefan Keller, die dabei sind, sich einen festen Platz in der Neuen Musik zu erobern. Unter mehr als ein Dutzend Ur- und Erstaufführungen stehen sie neben Wiederaufführungen von Werken arrivierter Komponisten wie Friedrich Cerha, Wolfgang Rihm oder Henri Dutilleux und lassen ein spannendes Beziehungsgeflecht entstehen.

Solokünstler der Neuen Musik

Ein diesjähriger Schwerpunkt ist das Solo: Instrumentalisten alleine oder mit elektronischer Unterstützung bewegen sich virtuos im Spannungsverhältnis von Intimität und Extrovertiertheit. Daneben sind auch dieses Jahr die beiden Sinfonieorchester der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH (roc) wichtige Säulen des Festivals: das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Matthias Hermann sowie das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin im Eröffnungskonzert unter Kristjan Järvi und im Abschlusskonzert unter Simone Young. Zu den weiteren Interpreten gehören unter anderen das Minguet Quartett, das ensemble mosaik, Ensemble KNM Berlin, das Boulanger Trio und das Zafraan Ensemble. Mit dem Saxofonisten James Carter ist genreübergreifend einer der renommiertesten Vertreter des Avantgarde-Jazz zu Gast.

**RUNDFUNK
BERLIN-BRANDENBURG**

PRESSE & INFORMATION

MASURENALLEE 8 - 14
14057 BERLIN
TELEFON (030) 97 99 3-12 100
TELEFAX (030) 97 99 3-12 109
PRESSE@RBB-ONLINE.DE



Die zwölf Konzerte von „Ultraschall Berlin 2016 - Festival für neue Musik“ finden statt im Großen Sendesaal des rbb im Haus des Rundfunks, im Radialsystem V, in der Heilig-Kreuz-Kirche Berlin-Kreuzberg, den Studios in der Nalepastraße und im Heimathafen Neukölln.

Das Programm des 18. Jahrgangs des Festivals liegt nun vor und ist online unter www.ultraschallberlin.de zu finden. Das gedruckte Programm senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

Save the Date:

Pressefrühstück am Montag, 18. Januar 2016, um 11.00 Uhr

Bitte merken Sie sich schon einmal den Termin Montag, 18. Januar, um 11.00 Uhr, vor. Dann möchten die Festivalleiter Andreas Göbel (Kulturradio vom rbb) und Rainer Pöllmann (Deutschlandradio Kultur) im Rahmen eines Pressefrühstücks gerne mit Ihnen über weitere Details und Besonderheiten des Programms von „Ultraschall Berlin 2016“ ins Gespräch kommen. Ebenfalls mit dabei sein wird Katharina Bäuml vom Ensemble „Mixtura“. Eine gesonderte Einladung dazu folgt Anfang Januar.

Pressekontakte:

Anke Fallböhmer

Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)

T: 030-97993-12104

E: Anke.Fallboehmer@rbb-online.de

Stefan Stahnke

Worte über Musik

T: 030-3478 1984

E: st@worteuebermusik.de